

Aus der Sitzung des Gemeinderates Ottersheim am 29. April 2013

Anwesend sind:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Gerald Job

Ratsmitglieder: Mario Kreiner, Helmut Steiner, Florian Hörner, Isolde Falter, Heinz Scheurer, Heiko Messemer, Oliver Jennewein, Marion Seibel, Maximilian Kaufmann, Dominik Walk, Rolf Kröper

nicht anwesende Ratsmitglieder: Rainer Job, Ortsbeigeordneter Peter Kreiner, Karl Thaler, Christian Hatzenbühler, Klaus Kröper

ferner anwesend: Bürgermeister Adam (bis TOP 7), Harald Müller (ab TOP 3), Herr Fischer und Frau Huber vom Planungsbüro Fischer (TOP 6), Presse

Zuhörer: -

Schriftführer: Tobias Huber

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 0.07 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Prüfung der Jahresrechnung 2012
2. Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018
3. Vergabe von Arbeiten
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen – Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

6. Grundstücksangelegenheiten
7. Verkehrsangelegenheiten
8. Bauanträge - Bauvoranfragen - Befreiungsanträge
9. Verschiedenes

Ortsbürgermeister Gerald Job eröffnet die Sitzung des Gemeinderates Ottersheim, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Anträge zu Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung liegen nicht vor.

Punkt 1: Prüfung der Jahresrechnung

Ortsbürgermeister Gerald Job berichtet von einem insgesamt erfolgreichen Jahr 2012, das mit einer freien Finanzspitze von 133.000 € abgeschlossen wurde. Haupteinnahmequellen wie Einkommensteueranteile (707.000 €), Schlüsselzuweisungen (187.000 €) und Gewerbesteuer (145.000 €) fielen insgesamt höher aus als erwartet. Trotzdem habe Ottersheim im Landesdurchschnitt 16 % weniger Einnahmen als andere vergleichbare Gemeinden.

Einnahmen, so Job weiter, stünden natürlich auch Ausgaben gegenüber. Und hierbei bedankt er sich bei den Gemeinderäten für die umsichtigen und weitsichtigen Entscheidungen zum Wohle der Gemeinde. Es werde viel angestoßen, aber immer mit Bedacht.

Nach diesen Ausführungen übernimmt das älteste anwesende Ratsmitglied, Helmut Steiner, den Vorsitz im Gemeinderat. Er bittet den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Heiko Messemer, über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zu berichten.

Herr Messemer führt folgendes aus:

Der Jahresabschluss erstreckte sich über die Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2012. Die Rechnungsbelege wurden von den Ausschussmitgliedern durchgesehen und stichprobenweise geprüft. Anschließend wird der oben erwähnte Prüfbericht verlesen, den der Rechnungsprüfungsausschuss in allen Punkten festgestellt hat.

Der Ausschuss empfiehlt, dem Bürgermeister und dem Beigeordneten Entlastung zu erteilen.

Daraufhin stellt Herr Steiner den Tagesordnungspunkt zur Diskussion und bittet den Rat um Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Jahresrechnung 2012 zu und erteilt dem Ortsbürgermeister, dem Bürgermeister und dem Ortsbeigeordneten Entlastung.

Damit wurde der Antrag einstimmig angenommen und Entlastung erteilt. Herr Steiner gibt den Vorsitz an Ortsbürgermeister Gerald Job zurück. Herr Job bedankt sich beim Gremium für die erteilte Entlastung auch im Namen des Ortsbeigeordneten.

Punkt 2: Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018

Für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 sind neue Schöffen/Jugendschöffen zu wählen und von der Gemeinde vorzuschlagen. Nach einer Empfehlung der Verwaltungsvorschrift für Schöffen sollten diese mindestens 25 Jahre alt sein aber auch das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Dadurch wird ein Neuvorschlag für Schöffen/Jugendschöffen erforderlich.

Nach eingehender Beratung fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Einstimmig wird beschlossen, die Wahl bzw. den Wahlvorschlag der Schöffen/Jugendschöffen per Akklamation (offne Abstimmung) zu fassen.
2. Einstimmig werden Hanna Demand als Schöffin sowie Pia Job und Oliver Jennewein mit jeweils einer Enthaltung als Jugendschöffen vorgeschlagen.

Punkt 3: Vergabe von Arbeiten

a) Bodenuntersuchung Gehweg

Ortsbürgermeister Gerald Job teilt mit, dass die Sanierung der Landesstraße 509 Mitte 2014 vorgesehen ist. In diesem Zusammenhang sollen der Gehweg im Kurvenbereich am Eck und der Bereich der Germersheimer Straße am Brühlgraben umgebaut werden. Hierfür wären Bodenuntersuchungen mittels Kernbohrungen erforderlich, um den Unterbau der Gehwege festzustellen. Maßnahmen aus dem Ortsentwicklungskonzept würden teilweise vom Land (LBM) bezuschusst.

Beschluss:

Da die Bodenerkundungen auch für die Ausschreibungen der vorgesehenen Umbaumaßnahmen erforderlich sind, erteilt der Gemeinderat einstimmig den Auftrag an das Ingenieurbüro bau-control über 6.737,78 € (Germersheimer Straße) und 6.423.62 € (Eck).

b) Vermessung Germersheimer Straße

Im Rahmen der Gestaltung der Ortsmitte wurde die Verbesserung der Straßenführung der L 509 um das Rathaus angeregt. Zur Grundlagenermittlung des Planungsbüros sind gründliche Vermessungen der Bestandssituation, unter Einbeziehung der tangierenden Nebenstraßen, erforderlich, da keine Vermessungsdaten vorliegen. Das zuständige Architekturbüro Pröll-Miltner, Karlsruhe, hat ein Honorarangebot in Höhe von 4.991,34 € abgegeben.

Beschluss:

Aus Erforderlichkeit von genauen Vermessungsdaten wird einstimmig der Vermessungsauftrag lt. Honorarangebot des Büros Pröll-Miltner erteilt.

c) Kindergarten – Einbau einer Küche etc.

Mit der Übertragung des Kindergartens wurde auch beschlossen eine neue Küche einzubauen, sowohl im Bauausschuss als auch in den vergangenen Gemeinderatssitzungen wurde darüber mehrfach informiert und beraten. In mehreren Gesprächen mit der Architektin Heike Haack-Lauerbach und der Kita-Leiterin Hamburger Nowack wurde eine gute, weil nachhaltige Planung gefunden. Die Umbauarbeiten (Küche, Speisekammer, Personal-WC, Dusche) werden von Ortsbürgermeister Gerald Job anhand von Fotos erläutert. Die Kosten belaufen sich nach einer Kalkulation auf ca. 61.642,00 € zzgl. der Honorarkosten nach Aufwand. Ein Bauantrag für eine Baugenehmigung ist erforderlich. Die katholische Kirchengemeinde wird sich größtenteils an den Kosten beteiligen. Eine Kostenzusage für eine neue Küche mit Umbau über 40.000,00 € liegt vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Planung einstimmig zu und beauftragt die Verwaltung die Arbeiten zu vergeben.

Punkt 5: Informationen - Anfragen

Bürgerhaus

Ein Ratsmitglied teilt mit, dass bereits von mehreren Seiten Beschwerden über eine kühle Zugluft im Saal des Bürgerhauses vorgebracht worden; auch bei ausgeschalteter Lüftungsanlage. Irgendwo scheint die Anlage nicht richtig zu schließen. Es bestehe erhebliche Erkältungsgefahr von Besuchern. Es wird zudem festgestellt, dass bei den Türen im Flur Luft bei den nicht dichten Türrahmen durchziehen könne.

Beschluss:

Die Verwaltung soll dies bitte überprüfen, wo die Ursache für den kühlen Durchzug herkommt.

Baumfällungen

Ein Ratsmitglied fragt nach, warum zwei Bäume (Weiden) in der Nähe zum Tennisplatz (Haardtweg) gefällt wurde. Ortsbürgermeister Gerald Job antwortet, dass es hierfür einen Beschluss des Landwirtschaftsausschusses gebe.

Nutzung des Bürgerhauses

Ein Ratsmitglied teilt mit, dass die neu gegründete Gardetanzgruppe nach Trainingsmöglichkeiten sucht. Aus Zeitgründen des Übungsleiters kann die Turnhalle nicht in Anspruch genommen werden. Er fragt an, ob ggf. das Bürgerhaus an diversen Wochentagen zur Verfügung gestellt werden könne.

Beschluss:

Dieses Thema solle in einem Ausschuss besprochen werden, da mit weiteren Anfragen zu rechnen ist.

Bundesentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“ - Siegerehrung

Ortsbürgermeister Gerald Job teilt mit, dass für die Reise nach Berlin am 23. – 26. Januar 2014 ein Bus eingesetzt werden soll. Es lägen günstige Angebote mit Hotelübernachtungen in zentraler Lage der Bundeshauptstadt vor. Interessenten sollten sich rechtzeitig melden.

Neues Wingertsheisel

Ortsbürgermeister Gerald Job teilt mit, dass die Einweihung des neuen Wingertsheisel am 19. Mai 2014 (Pfingstsonntag) im Rahmen einer Präsentation an vier Stationen in Knittelsheim, Ottersheim, Offenbach und Herxheim erfolgen soll und lädt hierzu die Bevölkerung recht herzlich ein.

Brühlgraben

Ortsbürgermeister Gerald Job berichtet über die laufenden Arbeiten am Brühlgraben. Die beauftragte Firma liege im Plan und die Arbeiten liefen zufriedenstellend.